

# Sozialstation Laupheim-Schwendi

Marktplatz 11

88471 Laupheim



## Heimentgelte (EUR)

### Tagespflege

Preise ab 01.03.2023

Tagesbetrag	Pflegegrad 0	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
<b>Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen</b>	81,77 €	81,77 €	81,77 €	81,77 €	81,77 €	81,77 €
<b>Ausb. Umlage</b>	3,52 €	3,52 €	3,52 €	3,52 €	3,52 €	3,52 €
<b>Zw.Summe Pflege</b>	<b>85,29 €</b>					
<b>Entgelt für Unterkunft</b>	8,07 €	8,07 €	8,07 €	8,07 €	8,07 €	8,07 €
<b>Entgelt für Verpflegung</b>	7,33 €	7,33 €	7,33 €	7,33 €	7,33 €	7,33 €
<b>Investitionskosten-Anteil</b>	5,01 €	5,01 €	5,01 €	5,01 €	5,01 €	5,01 €
<b>Gesamtentgelt täglich</b>	<b>105,70 €</b>					
<b>Leistungsbeitrag der Pflegekasse (monatlich)**</b>	- €	0 (125*)	689,00 €	1.298,00 €	1.612,00 €	1.995,00 €

\* Der monatliche Entlastungsbetrag in der häuslichen Pflege gem. § 45b SGB XI i.H.v. maximal 125 Euro, kann für die Erstattung von Kosten der Tagespflege genutzt werden.

Nutzt der Tagespflegegäst den Fahrdienst der Tagespflege, fällt für jeden Tag, an dem der Tagespflegegäst eine Hin- und/oder Rückfahrt in Anspruch nimmt, zusätzlich eine Fahrdienstvergütung in folgender Höhe an:

bis zu 3 km einfache Entfernung	1,90 €
über 3 km bis zu 7 km einfache Entfernung	3,75 €
über 7 km bis zu 11 km einfache Entfernung	5,65 €
über 11 km einfache Entfernung	7,50 €
entfernungsunabhängige Zusatzpauschale bei Transport im Rollstuhl	3,00 €

Der Vergütungszuschlag zur Pflegevergütung nach § 43b SGB XI beträgt derzeit monatlich 203,81 € und wird in vollem Umfang von den Pflegekassen bzw. Sozialämtern übernommen.

Soweit die Fahrdienstvergütung von der Pflegekasse wegen der Ausschöpfung des Leistungsbetrags nicht übernommen wird, ist sie vom Tagespflegegäst selbst zu bezahlen.

Tagespflege kann in vollem Umfang neben Pflegesachleistungen der häuslichen Pflege nach § 36 SGB XI, Pflegegeld nach § 37 SGB XI oder Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI in Anspruch genommen werden. Die Ausbildungsumlage refinanziert die Ausbildungskosten von Pflegefachkräften. Gemäß

Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung (AltPflAusglVO) und des Pflegeberufegesetzes (PFIBG) sind Einrichtungen verpflichtet am Umlageverfahren teilzunehmen. Diese Kosten werden über einen Zuschlag auf die pflegebedingten Kosten finanziert

\*\* Monatlicher Höchstbetrag gemäß § 41 Abs. 2 SGB XI, mit denen sich die Pflegekasse an den Kosten für die allgemeine Pflegevergütung beteiligt.